



UNITED INITIATORS
driving your success



2023

Umwelterklärung

UNITED INITIATORS Pullach

Neuntes Umweltprogramm 2021 bis 2024

Aktueller Stand für Umwelterklärung 2023

Ziel	Umwelt- aspekte	Umwelt- auswirkungen	Termin	Maßnahme	Maßzahl	Verantwortung bzw. Aktueller Stand
Verfahrens- verbesserung für die PS Herstellung	<ul style="list-style-type: none"> effektiver Rohstoffeinsatz Emissions- minimierung 	<ul style="list-style-type: none"> Reduzierung des Rohstoffeinsatzes verringerte Abwasserbelastung 	2021	Rückgewinnung von Sulfatsalzen	2%	Ziel wurde zurückgestellt, u.a. aufgrund technischer Schwierigkeiten
Optimierung bei PS Elektrolyse	<ul style="list-style-type: none"> Energie- einsparung Emissions- minimierung 	<ul style="list-style-type: none"> Reduzierung des Energieverbrauchs geringere CO₂-Belastung 	2021	Optimierung der Elektrolyse	100% Projekt- umsetzung	<ul style="list-style-type: none"> wurde ✓ in 2021 und 2022 erfolgreich umgesetzt
Modernisierung von Abluftanlagen im Bereich OP	<ul style="list-style-type: none"> Emissions- minimierung 	<ul style="list-style-type: none"> Reduzierung von Emissionen 	2021	Modernisierung und Optimierung einer Abluftanlage (z.B. durch Erneuerung von PLT Technik)	100% Projekt- umsetzung	<ul style="list-style-type: none"> wurde ✓ erfolgreich umgesetzt
Reduzierung spezifischer Kühlwasserbedarf	<ul style="list-style-type: none"> Energieein- sparung Schonung Wasser- ressourcen 	<ul style="list-style-type: none"> Reduzierung des Energieverbrauchs 	2021	Reduzierung spezifischer Kühlwasserbedarf	5%	Ziel konnte 2022 zu 51% erreicht werden
Modernisierung von Abluftanlagen im Bereich OP	<ul style="list-style-type: none"> Emissions- minimierung 	<ul style="list-style-type: none"> Reduzierung von Emissionen 	2022	Modernisierung einer Abluftanlage (z.B. Steuerung)	100% Projekt- umsetzung	Zielvorstellung geändert, durch „Projekt OP Abluftkonzept“
Optimierung Handhabung von Rohstoffen	<ul style="list-style-type: none"> Verbesserung des Arbeitsschutzes Emissions- minimierung 	<ul style="list-style-type: none"> Reduzierung von Emissionen Optimierung in der Handhabung 	2022	Umrüstung von bestehenden Lagertanks	3 Lagertanks	Bisher wurde ein Lagertank umgerüstet
Verbesserung Energiebilanz Bereich PS	<ul style="list-style-type: none"> Energie- einsparung Emissions- minimierung 	<ul style="list-style-type: none"> Reduzierung des Energieverbrauchs geringere CO₂-Belastung 	2022	Dampfeinsparung durch Abwärmenutzung	11 GWh	Inbetriebnahme erfolgt in 2023
Verbesserung Energiebilanz Bereich Logistik	<ul style="list-style-type: none"> Energie- einsparung Emissions- minimierung 	<ul style="list-style-type: none"> Reduzierung des Energieverbrauchs geringere CO₂-Belastung 	2023	Isolierung von Kühllager durch Optimierung von Isolierungen bzw. Anbringen von reflektierenden Außenanstrich	10 Läger	Ziel wurde zurückgestellt
Sulfatreduzierung	<ul style="list-style-type: none"> Emissions- minimierung effektiver Rohstoffeinsatz 	<ul style="list-style-type: none"> verringerte Abwasserbelastung Reduzierung des Rohstoffeinsatzes 	2024	Planung und Umsetzung des entwickelten Konzeptes	100% Projekt- umsetzung	Leitung OP
Verfahrens- verbesserung für die OP Herstellung	<ul style="list-style-type: none"> effektiver Rohstoffeinsatz reduzierte Abwasser- belastung 	<ul style="list-style-type: none"> verringerte Abwasserbelastung Reduzierung des Rohstoffeinsatzes 	2024	Verfahrensumstellung im OP Bereich	100% Projekt- umsetzung	Leitung Werk
Energieeinsparung bei Antrieben	<ul style="list-style-type: none"> Energie- einsparung Emissions- minimierung 	<ul style="list-style-type: none"> Reduzierung des Energieverbrauchs geringere CO₂-Belastung 	2024	Modernisierung, bzw. Optimierung von Antrieben (z.B. frequenzgesteuerte Antriebe, Systembetrachtung neue Motorengeneration)	250 MWh/a	<ul style="list-style-type: none"> wurde 2022 zu 4% erreicht, u.a. wegen mangelnder Verfügbarkeit
Energieeinsparung bei Leuchtmittel	<ul style="list-style-type: none"> Energieein- sparung Emissions- minimierung 	<ul style="list-style-type: none"> Reduzierung des Energieverbrauchs geringere CO₂- Belastung 	2024	Modernisierung, bzw. Optimierung bei Beleuchtungstechnik (z.B. LED Technik, Bewegungsmelder)	50 MWh/a	<ul style="list-style-type: none"> wurde ✓ 2022 erfolgreich umgesetzt, mit 161 %deutlich überschritten

Umweltbilanz für das Jahr 2022

ABLUFT

CO	CO ₂ ⁽⁶⁾	SO ₂	NO ₂ ⁽¹⁾	gemessene organische Stoffe	Staub organisch	gemessene anorganische Stoffe	Staub anorganisch
0,58 t	21.206 t	0,013 t	7,17 t	4,62 t	0,09 t	0,17 t	1,96 t

INPUT

Rohstoffe	86.272 t
Handelswaren	4.791 t
Erdgas	119.264 MWh
Heizöl ⁽⁶⁾	78 MWh
Fremdstrom ⁽⁷⁾	54.634 MWh
Isarwasser	8.599.558 m ³
Quellwasser	3.542.140 m ³
Trinkwasser	11.475 m ³

OUTPUT

Produkte gesamt	58.458 t
Organische Peroxide	
Persulfate	
Sonstige artgleiche Produkte	



ABFÄLLE

Gefährliche Abfälle ⁽⁴⁾:	
Abfälle zur Verwertung	747 t
Abfälle zur Beseitigung	342 t
Nicht Gefährliche Abfälle ⁽⁵⁾:	
stoffliche Verwertung	461 t
thermische Verwertung	123 t

ABWASSER

Kühlwasser zur Isar	12.864.970 m ³ ²⁾
---------------------	---

Betriebsabwasser	473.923 m ³ ⁽³⁾
------------------	---------------------------------------

Sanitärabwasser	11.362 m ³
-----------------	-----------------------

Erläuterungen

- (1) Summe NO_x gerechnet als NO₂
- (2) Summe Prozesskühlwasser und unbelastetes Oberflächenwasser
- (3) Summe Auslauf biologische Abwasserreinigungsanlage
- (4) „Sondermüll“
- (5) „Hausmüllähnlicher Gewerbeabfall“
- (6) CO₂ aus eigener Energieerzeugung am Standort durch Kraftwerk (ca. 98-99%) und Abluftanlagen (ca. 1-2%)
- (7) incl. weitergeleiteter Strom an Fremdfirmen (<0,5%)

Kernindikatoren und Kennzahlen

Bezug: Einheit je t Produkt

362,8 CO ₂ -Emissionen [kg / t]	0,00022 SO _x -Emissionen [kg / t]	0,12 NO _x -Emissionen [kg / t]	0,035 Gesamtstaub [kg / t]
---	---	--	---

3,0 Energie gesamt [MWh / t]	31% Anteil erneuer- barer Energie [%]	1,5 Rohstoffe [t / t]	1,2 Flächenbedarf * [m ² / t]
--	---	------------------------------------	---

* bebaute bzw. versiegelte Fläche (ca 72 ha)
keine naturnahen Flächen

8,1 Betriebsabwasser [m ³ / t]	208 Wasserbedarf [m ³ / t]	4,5 VE-Wasser [m ³ / t]	1,2 Dampf [t / t]
--	--	---	--------------------------------

gefährliche Abfälle

12,8 zur Verwertung [kg / t]	5,8 zur Beseitigung [kg / t]
---	---

nicht gefährliche Abfälle

7,9 stoffliche Verwertung [kg / t]	2,1 thermische Verwertung [kg / t]
--	--

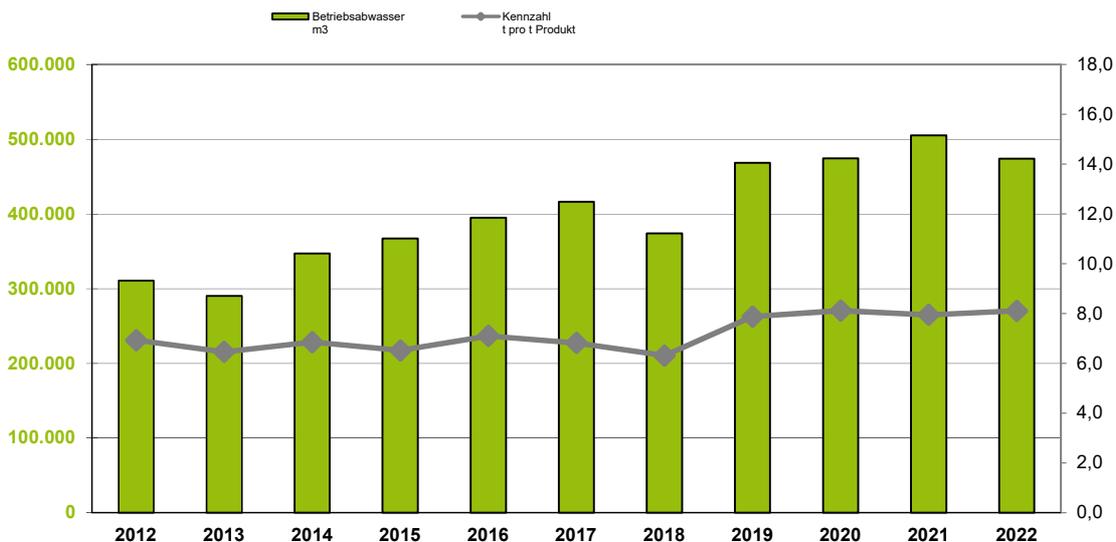
Daten und Bewertung für die Jahre 2012 - 2022

Betriebsabwasser absolut

Jahr	Betriebsabwasser m ³	Kennzahl t pro t _{Produkt}
2012	310.550	6,9
2013	289.878	6,5
2014	346.937	6,9
2015	367.027	6,5
2016	394.731	7,1
2017	416.082	6,8
2018	373.722	6,3
2019	468.431	7,9
2020	474.091	8,1
2021	504.847	7,9
2022	473.923	8,1

Mittelwert der Gesamtanalysen des Auslaufes der biologischen Abwasserreinigungsanlage				
Gemessene Inhaltsstoffe				
Alle Angaben mit < (= kleiner) beziehen sich auf die Nachweisgrenze der Analytik				
Parameter	gemessener Wert		Grenzwert	
Blei	< 0,02	mg/l	max. 0,5	mg/l
Cadmium	< 0,01	mg/l	max. 0,2	mg/l
Chrom	0,05	mg/l	max. 0,1	mg/l
Kupfer (1)	0,02	mg/l	max. 0,5	mg/l
Nickel (1)	0,11	mg/l	max. 0,2	mg/l
Silber	< 0,02	mg/l	max. 1,0	mg/l
Zink (1)	0,90	mg/l	max. 1,8	mg/l
Zinn	< 0,02	mg/l	max. 3,0	mg/l
Fluorid	< 20	mg/l	max. 50	mg/l
TOC (2)	MW: 353 mg/l		-/-	

(1) angegeben als Maximalwert
(2) TOC = Total Organic Carbon = Gesamtkohlenstoff



Der Hauptanteil des betrieblich belasteten Abwassers fällt in den Produktionsanlagen an. Das betrieblich belastete Abwasser wird in der werkseigenen biologischen Abwasserbehandlungsanlage gereinigt und anschließend der kommunalen Kläranlage München/Großlappen zugeleitet.

Die absolute Abwassermenge wird primär durch die Produktionsauslastung und dem gegebenen Produktionsmix beeinflusst, die spezifische Abwasserbelastung hauptsächlich durch den jeweiligen Produktionsmix. Trotz zunehmende Abwassermengen, bedingt durch steigende Produktionszahlen, konnte die spezifische Abwassermenge in den letzten Jahren tendenziell in einer ähnlichen Größenordnung gehalten werden. Die stärkere Zunahme ab dem Kalenderjahr 2019 resultiert aus dem Betrieb eines Wasserwäschers und aufgrund sicherheitstechnischer Optimierungen in einem Herstellungsprozess. Durch verschiedene verfahrenstechnische Verbesserungen sind wir weiterhin bestrebt, die Abwasserbelastung und Abwassermenge zu reduzieren.

Die relevanten Parameter unserer biologischen Abwasserbehandlungsanlage werden sehr engmaschig, deutlich über die genehmigungsrechtlichen Vorgaben hinaus, analytisch überwacht. Bei Schwankungen in der Abbauleistung können somit die notwendigen Maßnahmen schnell ergriffen werden. Des Weiteren erfolgt situativ eine Abstimmung mit den Behörden.

AOX (Adsorbierbare organisch gebundene Halogene):

Der AOX-Grenzwertes von 1,0 mg/l ist für die biologische Abwasserreinigungsanlage gut einhaltbar. Im Berichtszeitraum 2022 kam es zu keiner Grenzwertüberschreitung.

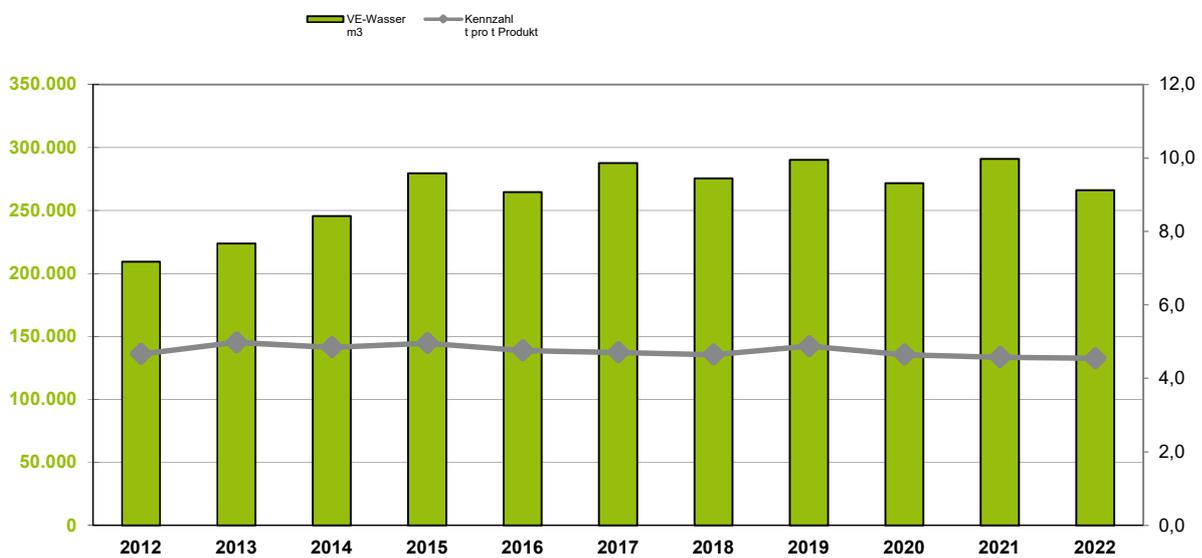
Sulfat:

Sulfat ist im Abwasser mit einem technischen, nicht umweltrelevanten Grenzwert versehen, der dem Schutz der Kanalisation dient, da Sulfat unter bestimmten Bedingungen den Beton angreifen kann. Prozessbedingt ist unser Abwasser sulfathaltig. Um mögliche Schädigungen der Kanalrohre auszuschließen, führen wir seit vielen Jahren wiederkehrende Untersuchungen mit einem externen Institut durch. Bei diesen Untersuchungen wurden bisher keine Schäden festgestellt. Dieses Ergebnis konnte durch eine aktuelle Untersuchung im Jahr 2020 erneut bestätigt werden und wurden der Gemeinde Pullach sowie der Stadtentwässerung München zur Verfügung gestellt. Für das Jahr 2023 und 2024 sind weitere Untersuchungen vorgesehen.

Daten und Bewertung für die Jahre 2012 - 2022

Verbrauch VE-Wasser

Jahr	VE-Wasser m ³	Kennzahl t pro t _{Produkt}
2012	209.210	4,7
2013	223.676	5,0
2014	245.494	4,8
2015	279.513	5,0
2016	264.583	4,8
2017	287.463	4,7
2018	275.313	4,6
2019	290.048	4,9
2020	271.691	4,6
2021	290.788	4,6
2022	265.932	4,5



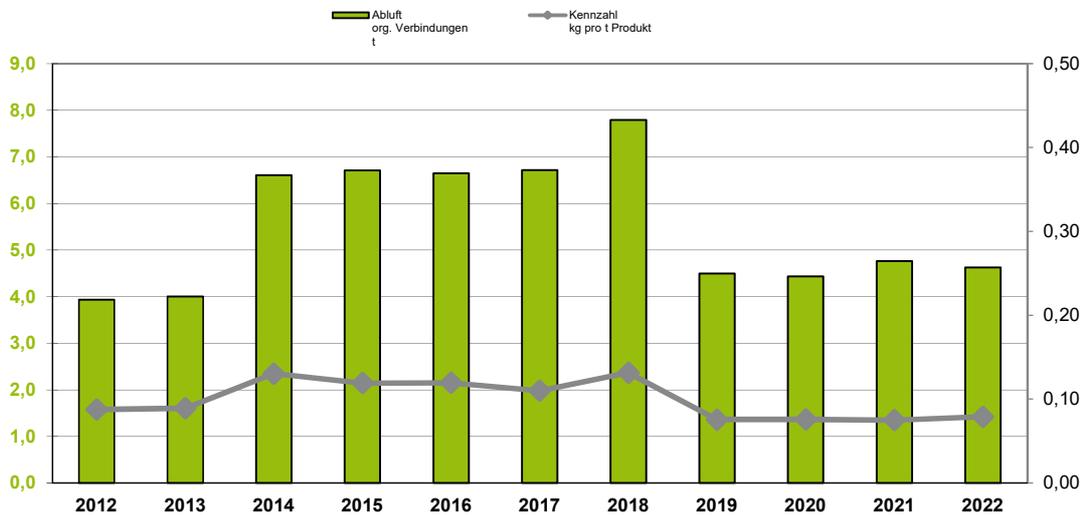
Für den technischen Einsatz als Prozesswasser wird das verwendete Kühlwasser im werkseigenen Kraftwerk über eine Ionentauscheranlage aufbereitet. Der Verbrauch an VE-Wasser (vollentsalztem Wasser) hängt direkt mit der Produktion zusammen und ist somit vom jeweiligen Produktionsmix abhängig.

Daten und Bewertung für die Jahre 2012 - 2022

Abluft

organische Verbindungen [angegeben als Gesamtkohlenstoff]

Jahr	Abluft org. Verbindungen t	Kennzahl kg pro t _{Produkt}
2012	3,9	0,09
2013	4,0	0,09
2014	6,6	0,13
2015	6,7	0,12
2016	6,6	0,12
2017	6,7	0,11
2018	7,8	0,13
2019	4,5	0,08
2020	4,4	0,08
2021	4,8	0,07
2022	4,6	0,08



Durch stetige Verbesserungen innerhalb der Produktionsanlagen, hinsichtlich einer optimierten Absaugung am Entstehungsort der Emissionen sowie durch Reduzierung der Emissionsstellen, konnte die Abluft an organischen Stoffen in den vergangenen Jahren, auch bei steigender Produktionsauslastung, auf einem sehr niedrigen Niveau gehalten werden.

Aufgrund der anhaltenden hohen Produktionsmenge musste die Effektivität von bestehenden Abluftanlagen im Jahr 2018 überprüft und weiter optimiert werden. Deren Optimierung spiegelt sich in der reduzierten Abluft an organischen Stoffen ab dem Jahr 2019 wider, die seitdem auf einem niedrigen Niveau gehalten werden konnten.

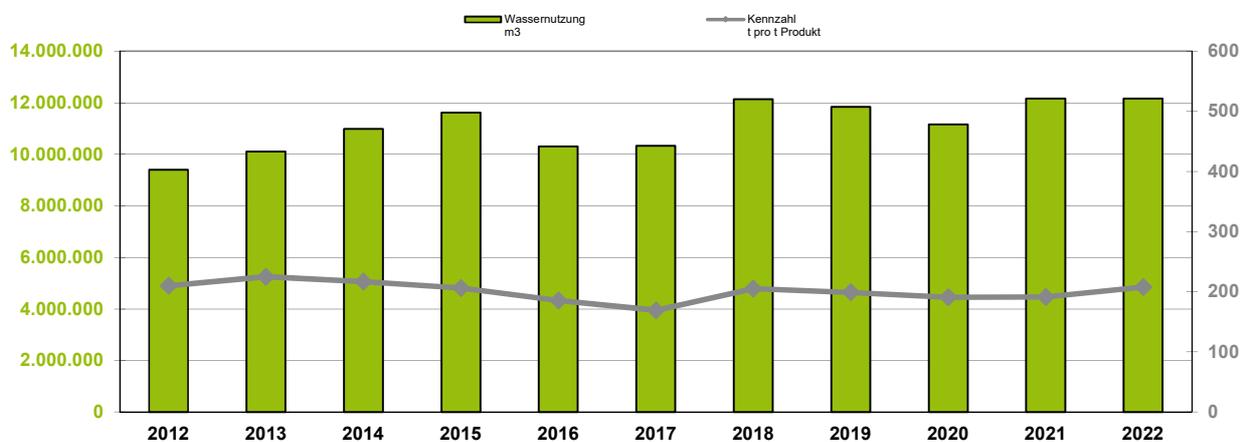
Aktuell arbeiten wir, auch in Absprache mit den Genehmigungsbehörden, an einer weiteren Reduzierung der anfallenden Abluft.

Daten und Bewertung für die Jahre 2012 - 2022

Wassernutzung Gesamt

(Isar-, Quell- und Trinkwasser, ohne VE-Wasser)

Jahr	Wassernutzung m ³	Kennzahl t pro t _{Produkt}
2012	9.400.918	210
2013	10.096.219	225
2014	10.974.585	217
2015	11.613.216	206
2016	10.296.907	185
2017	10.322.221	169
2018	12.135.942	205
2019	11.838.025	199
2020	11.154.200	191
2021	12.151.213	191
2022	12.153.173	208



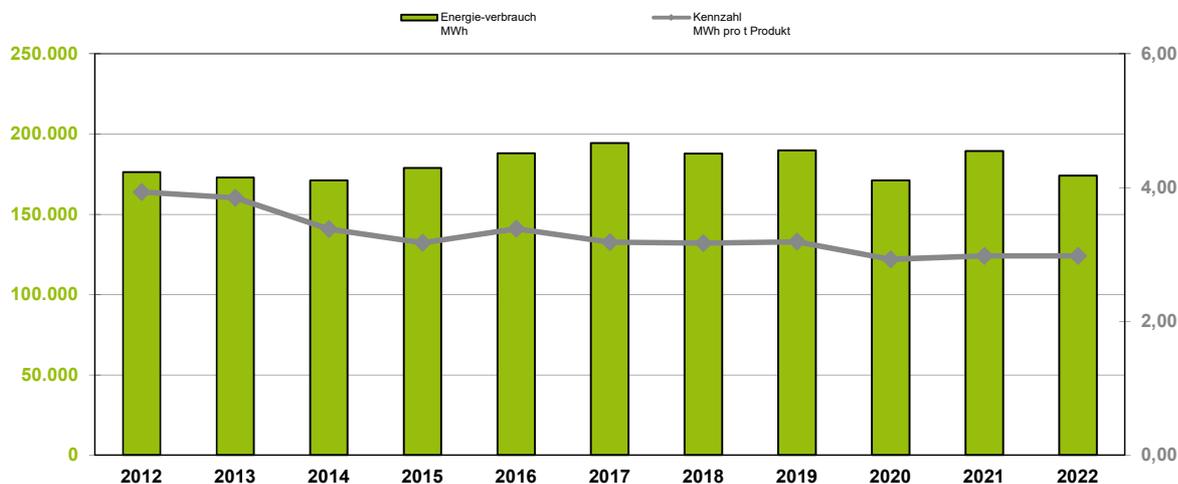
Isar- und Quellwasser (im Verhältnis etwa 2:1) wird überwiegend als Kühlwasser, aber auch zur Erzeugung von Dampf und vollentsalztem Wasser eingesetzt. Das zu Kühlzwecken genutzte Wasser wird in geschlossenen Systemen verwendet und zusammen mit sauberen, zuvor analysierten Niederschlagswasser in den Isarwerkkanal zurückgeleitet. Die Entnahme sowie Rückgabe an genutztem Wasser erfolgten auch 2020 innerhalb der festgelegten Rahmenbedingungen, z.B. bezüglich Menge und Temperatur.

Die Unterschiede im absoluten und spezifischen Wasserverbrauch hängen mit dem Produktionsmix und mit der optimierten Fahrweise der Kraft-Wärme-Kopplung bei der werkseigenen Energieerzeugung zusammen. Hier konnten wir in den letzten Jahren überwiegend Verbesserungen erreichen. Aufgrund der warmen Witterung im Jahr 2018 und auch 2019 war ein etwas erhöhter Kühlwasserbedarf gegeben. Ab dem Jahr 2019 bis 2022 konnte hier eine leicht rückläufige Tendenz verzeichnet werden. Die Zunahme der spezifischen Wassernutzung im Jahr 2022 begründet sich in marktgegeben Veränderungen des Produktionsmixes.

Daten und Bewertung für die Jahre 2012 - 2022

Energieverbrauch Werk incl. Pumpenhaus (Erdgas, Heizöl, Stromfremdbezug)

Jahr	Summe		Erdgas		Heizöl		Stromfremdbezug	
	Energieverbrauch MWh	Kennzahl MWh pro t Produkt	Energieverbrauch MWh	Kennzahl MWh pro t Produkt	Energieverbrauch MWh	Kennzahl MWh pro t Produkt	Energieverbrauch MWh	Kennzahl MWh pro t Produkt
2012	176.170	3,93	126.658	2,83	74,3	0,0017	49.438	1,1031
2013	172.700	3,85	122.460	2,73	63,0	0,0014	50.177	1,1175
2014	171.089	3,38	117.648	2,32	21,3	0,0004	53.421	1,0550
2015	178.779	3,17	120.879	2,15	0,4	0,0000	57.899	1,0281
2016	187.937	3,38	123.194	2,22	22,0	0,0004	64.721	1,1647
2017	194.282	3,18	126.424	2,07	37,9	0,0006	67.820	1,1113
2018	187.734	3,17	123.835	2,09	0,0	0,0000	63.899	1,0789
2019	189.681	3,19	132.769	2,23	0,0	0,0000	56.912	0,9570
2020	170.989	2,93	111.006	1,90	0,0	0,0000	59.983	1,0264
2021	189.254	2,98	126.552	1,99	0,0	0,0000	62.702	0,9868
2022	173.976	2,98	119.264	2,04	77,8	0,0013	54.634	0,9346



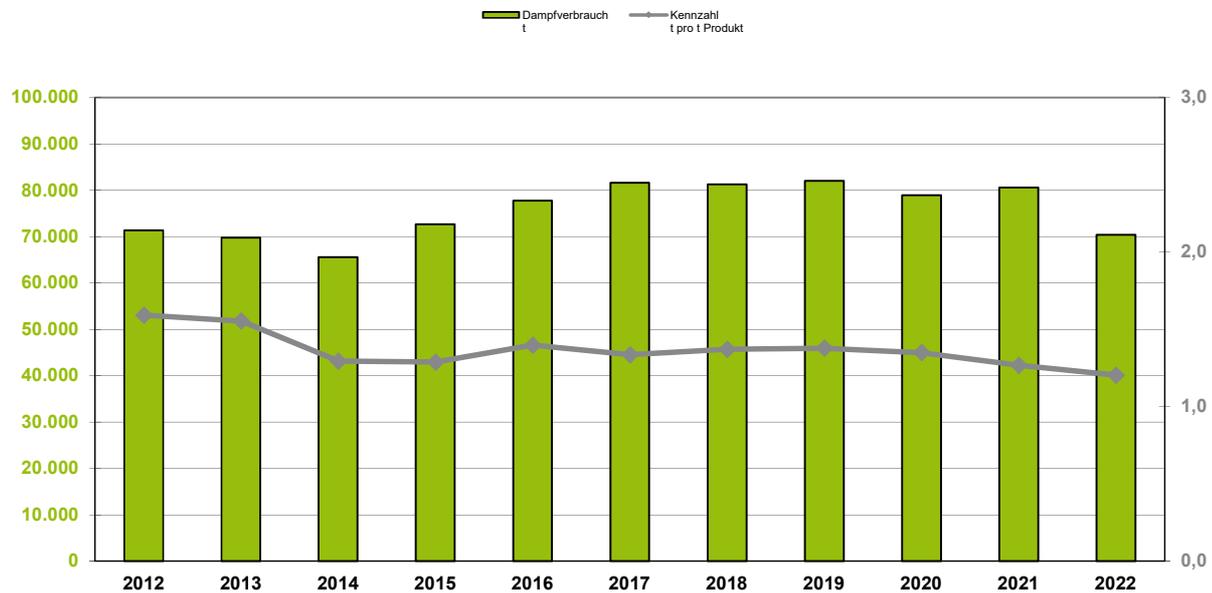
Im werkseigenen Kraftwerk wird zur Erzeugung von Strom und Dampf im Jahr 2021 nahezu 100 % Erdgas (berechnet als Primärenergie) und als Fremdbezug Strom der Stadtwerke München eingesetzt. Der extern bezogene Strom wurde im Jahr 2022 vollständig aus nachhaltigen Quellen bezogen. Als Back-up gibt es auch noch die Möglichkeit Heizöl als Energieträger einzusetzen, dies erfolgt jedoch nur noch in einem sehr geringen Umfang (wenige Stunden pro Jahr).

Bei unserem Kraftwerk handelt es sich um eine hochmoderne Kraft-Wärme-Kopplung (KWK-Anlage), deren Kernstück im Jahr 2013 komplett erneuert wurde und sich in der betrieblichen Praxis bestens bewährt hat. Damit konnte ab Ende 2013 der spezifische Energiebedarf des Werkes deutlich reduziert werden. Im Jahr 2018 wurde die Turbine nochmals auf den neusten Stand der Technik gebracht. Unter Berücksichtigung des gegebenen Produktionsmixes konnte der spezifische Energiebedarf des Werkes auf einem vergleichbaren Niveau gehalten werden.

Daten und Bewertung für die Jahre 2012 - 2022

Dampfverbrauch

Jahr	Dampfverbrauch t	Kennzahl t pro t _{Produkt}
2012	71.323	1,6
2013	69.767	1,6
2014	65.533	1,3
2015	72.596	1,3
2016	77.708	1,4
2017	81.568	1,3
2018	81.235	1,4
2019	81.967	1,4
2020	78.868	1,3
2021	80.578	1,3
2022	70.368	1,2



Der als Heiz- und Prozessdampf verwendete Dampf wird im werkseigenen Kraftwerk erzeugt. Die Schwankungen des absoluten und spezifischen Dampfverbrauches sind primär auf die Produktionszusammenstellung zurückzuführen. Durch Optimierung der Dampfversorgung im Jahre 2013 konnte der spezifische Dampfverbrauch nachhaltig reduziert und auf geringem Niveau gehalten werden. Der spezifische Dampfverbrauch konnte somit seit 2014 ziemlich stabil auf einem relativ geringen Level gehalten werden. Aufgrund des geänderten Produktmixes wurde im Jahr 2022 weniger Prozessdampf benötigt.

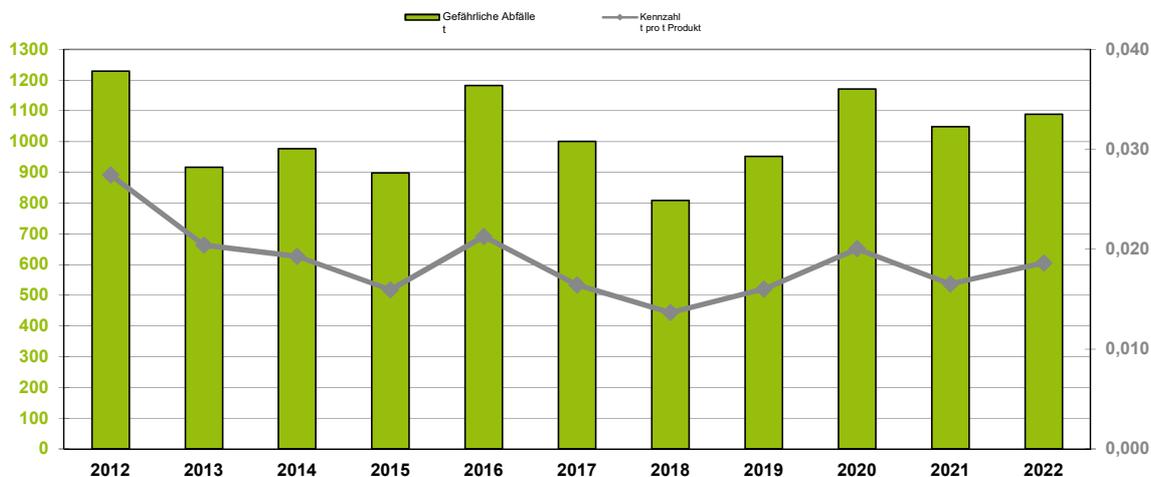
Daten und Bewertung für die Jahre 2012 - 2022

Gefährliche Abfälle

Jahr	Gefährliche Abfälle t	Kennzahl t pro t _{Produkt}
2012	1229	0,027
2013	917	0,020
2014	977	0,019
2015	898	0,016
2016	1182	0,021
2017	1001	0,016
2018	808	0,014
2019	952	0,016
2020	1171	0,020
2021	1049	0,017
2022	1089	0,019

2009 zusätzlich 326 t "Abfallschwefelsäure" (zur Verwertung)
 2010 zusätzlich 327 t "Abfallschwefelsäure" (zur Verwertung)

Zusammenfassende Darstellung der Abfallbilanz nach dem KrWG



Folgende Hauptabfallarten werden als gefährliche Abfälle ("Sondermüll") entsorgt:

Peroxidschlamm, Sedimentationsschlamm, Klärschlamm, Abluftkondensat, Persulfate, organische Peroxide, Lösungsmittel. Die gefährlichen Abfälle werden z.B. an die GSB abgegeben und dort entsprechend behandelt.

Die Mengenschwankungen an gefährlichen Abfällen resultierten primär aus der marktgegebenen Veränderung der Produktpalette.

Ab 2012 und weiter in den Folgejahren konnte eine Recovery-Anlage in Betrieb genommen und weiter ausgebaut werden. Dies spiegelt sich in den abnehmenden Abfallmengen wider. Technische Umbaumaßnahmen an einer Anlage führten 2016 zu einem erhöhten Abfallaufkommen. Aufgrund des Produktionsmixes 2019 und 2020 hat der Anfall von Peroxidschlamm zugenommen.

Mehrmengen an Bauschutt, die z.B. im Kalenderjahr 2021 angefallen sind, resultieren primär aus Fraktionen durch umfangreiche Abbrucharbeiten von nicht genutzten Anlagenteilen.

Gefährliche Abfälle

Jahr	Verwertung t	Beseitigung t
2012	1.143	86
2013	748	169
2014	872	105
2015	800	98
2016	1.060	122
2017	906	94
2018	708	100
2019	848	104
2020	996	175
2021	718	331
2022	747	342

Nicht Gefährliche Abfälle

stoffliche Verwertung t	thermische Verwertung t
286	148
514	114
343	90
391	137
267	145
283	134
1.872	150
471	105
419	88
629	151
461	123

Erklärung zur Einhaltung relevanter Rechtsvorschriften

Wir erfüllen nicht nur die gesetzlichen Rechtsvorschriften, sondern wollen freiwillig darüber hinausgehen und arbeiten permanent an der Vermeidung und Minimierung von Umweltbeeinträchtigungen. Dabei gelten unsere Anstrengungen sowohl der Emissionsvermeidung (Luft-, Wasser- und Bodenreinhaltung, Lärmschutz und Abfallminimierung) als auch dem Einsparen von Energie und Rohstoffen. Besonders relevante Rechtsvorschriften für unser Unternehmen sind

- das Bundesimmissionsschutzgesetz (BImSchG) mit seinen Verordnungen (z.B. 12. BImSchV und TA Luft)
- das Wasserhaushaltsgesetz (WHG) mit seinen Verordnungen (z.B. AbwV und AwSV)
- sowie das Kreislaufwirtschaftsgesetz (KrWG) bzgl. Abfallrecht.

Zur Einhaltung der geltenden Gesetze des Umweltrechts, unterliegen diese bei uns einer permanenten Überwachung. Bei möglichen Abweichungen werden zeitnah Korrekturmaßnahmen ergriffen.

Zusammen mit den relevanten Fachbehörden erarbeiten wir derzeit ein Konzept um den Betrieb unserer Abwasserreinigungsanlage weiter zu optimieren.

Ihre Ansprechpartner bei UNITED INITIATORS

Bei Fragen zu den verschiedenen Fachgebieten, stehen Ihnen jederzeit und gerne zur Verfügung.

- | | |
|--|---------------|
| ▪ Geschäftsführung Vorsitzender
Ed Hoozemans..... | 089-74422-458 |
| ▪ Werksleitung
Dr. Iris Nagl..... | 089-74422-306 |
| ▪ USGQ (Umwelt-Sicherheit-Gesundheit-Qualität)
Robert Kölbl..... | 089-74422-530 |
| ▪ Werkschutz (rund um die Uhr besetzt)
Diensthabender..... | 089-74422-260 |

Gültigkeitserklärung und Termin für die nächste Umwelterklärung

Der Unterzeichnende, Lennart Schleicher, EMAS-Umweltgutachter mit der Registrierungsnummer DE-V-0404, zugelassen für den Bereich 20.1 (NACE-Code) bestätigt, begutachtet zu haben, ob der Standort, wie in der konsolidierten Umwelterklärung der Organisation

United Initiators GmbH, Dr.-Gustav-Adolph-Str. 3, 82049 Pullach i. Isartal

mit der Registrierungsnummer DE-155-00042 angegeben, alle Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009, aktualisiert durch Verordnung (EU) 2017/1505 und Verordnung (EU) 2018/2026 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS) erfüllt.

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass

- die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009, aktualisiert durch Verordnung (EU) 2017/1505 und Verordnung (EU) 2018/2026 durchgeführt wurden,
- das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen,
- die Daten und Angaben der aktualisierten Umwelterklärung des Standorts ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten des Standorts innerhalb des in der Umwelterklärung angegebenen Bereichs geben.

Diese Erklärung kann nicht mit einer EMAS-Registrierung gleichgesetzt werden. Die EMAS-Registrierung kann nur durch eine zuständige Stelle gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009, aktualisiert durch Verordnung (EU) 2017/1505 und Verordnung (EU) 2018/2026 erfolgen. Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.

Pullach, den 15.6.23



Lennart Schleicher
Umweltgutachter



UNITED INITIATORS

driving your success



Germany

United Initiators GmbH
Pullach
T: +49 89 74 422 237
cs-initiators.eu@united-in.com

France

United Initiators SAS
Chalon-sur-Saône
T: +33 (0)3 85 48 59 37
contact-chalon@united-in.com

Turkey

Hidrojen Peroksit A.S.
Bandirma
T: +90 266 7210312
cs-initiators.tr@united-in.com

India

UI VR Private Limited
Ahmedabad
T: +91 9909724733
sales@vrpersulfates.com

USA

United Initiators Inc.
Elyria, OH

United Initiators Inc.
Helena, AR

United Initiators Inc.
Mobile, AL

United Initiators Inc.
Houston, TX

T: +1 800 231 2702
cs-initiators.nafta@united-in.com

Canada

United Initiators Canada Ltd.
Prince George, BC
T +1 250 561 4200
MLPRGCustomerService@united-in.com

China

Persulfates/Office
United Initiators (Shanghai) Co. Ltd.
Baoshan District Shanghai

Persulfates/Plants:
United Initiators Hefei Co. Ltd.
Hefei
T: +86 21 6117 2758

United Initiators (Huaibei) Co. Ltd.
Anhui
T: +86 561 7888 168
cs-initiators.cn@united-initiators.com

Organic Peroxides:
Shanghai United Initiators Trading
Co. Ltd.
Shanghai
T: +86 21 3429 3909
cs-initiators.cn@united-initiators.com

Australia

United Initiators Pty Ltd.
Banksmeadow
T: +61 2 9316 0046
cs-initiators.au@united-initiators.com

